

20. Juli 2011 17:30 Uhr

FESTIVAL

Gemeinsam abrocken für einen guten Zweck

Sammersee startet in die siebte Runde *Von Christian Packheiser*

Twittern 

Gefällt mir 

g+1 





Das „Sammersee“ startet in die siebte Runde.

Foto: Fotos: KB Photodesign, Frederic Bozada

Schondorf Das Benefiz-Festival am Ammersee startet in die siebte Runde: Ab Morgen verwandelt sich das Ufergelände beim Café Foster in Schondorf wieder in eine Partymeile, wenn zwei Tage lang Grooves und Beats über die Wellen schallen und die Besucher zu lokalen Bandgrößen tanzen und dazu das bunte Nebenprogramm genießen. Nach Auskunft der Veranstalter hat das Sammersee-Festival auch in diesem Jahr, am 22. und 23. Juli, wieder so manche Überraschung zu bieten.

„Mittelpunkt des Konzepts ist diesmal das Thema Nachhaltigkeit“, sagt Markus

Schulz, einer der beiden Hauptorganisatoren. Deswegen werde der Veranstaltungsbereich barrierefrei aufgebaut, und auch das gesamte Werbematerial, wie die Plakate, sei auf CO2-neutralem Material gedruckt.

Neben den mittlerweile selbstverständlichen Angeboten wie Shi-sha-Zelt, Kinderprogramm, Workshops und Aktionskunst werden auf einer eigenen Seebühne Sambatrommler und Capoeira-Tänzer zu sehen. Ebenso werde dort ein Improvisationstheater stattfinden und ein Liedermacher auftreten. Als weitere Neuerung sei das Versorgungsangebot erweitert worden, sodass es nun auch Auswahlmöglichkeiten für Vegetarier gibt. Außerdem habe man aus dem vergangenen Jahr gelernt, weswegen auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern wasserdichte Planen vor der Bühne aufgespannt werden, damit das Festival bei jedem Wetter stattfinden kann. Am Freitag startet der Konzertmarathon um 15 Uhr mit der integrativen Band „The Blue Dolphins“, gefolgt von den lustig-frischen bayerischen Buam von „Bavaro Beat“. Headliner am Abend sind „Orange Fizz“ und „Headcornerstone“.

Mit Weißwürsten in die Vollen

Am Samstag geht es um 10.30 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück in die Vollen, das von der Blaskapelle Schondorf musikalisch aufgewertet wird. Die Hauptbühne eröffnen um 15.30 Uhr „Worst Influence“ mit einer frechen Mischung aus Alternative, Grunge und Rock. Den Abschluss des Festivals läuten dagegen „The Durgas“ mit einer Mischung aus Reggae und osteuropäischen Folkklängen ein. „Das Konzept ist von Anfang an gleich geblieben“, erklärt Schulz. Nach wie vor kümmert sich eine Gruppe von rund 30 Schülern, Studenten und Auszubildenden um die Organisation und wechselt sich jährlich im Vorsitz ab. Ebenso wie in den vergangenen Jahren wird der Erlös des Festivals ausschließlich für gute Zwecke verwendet. Diesmal haben sich die Veranstalter dazu entschieden, den Hauptteil des Gewinns an die Organisation Emas zu spenden, die möglichst vielen Menschen in der Dritten Welt Zugang zu sauberem Trinkwasser verschaffen will. Die restlichen zehn Prozent kommen dagegen dem Schondorfer Verein Gemeinsam zugute, der soziale Projekte und hilfsbedürftige Menschen in der Region unterstützt.

Mehr Infos im Netz unter:

<http://sammerseefestival.de>